

Die Gemeinde als Bauherrin

Wohnungsbau in Borstel-Hohenraden



zu den Wohnkonzepten ••••••••

Wohnungsbau in Borstel-Hohenraden

Die Gemeinde Borstel-Hohenraden entwickelt derzeit in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein Ideen für ein neues Baugebiet. Unter anderem sollen zwanzig Mietwohnungen in zwei Geschosswohnungsbauten geplant werden, bei denen die Gemeinde als Vermieterin auftritt. Weitere zehn Wohnungen sollen als Baugruppenprojekt entstehen. Hierfür haben Master-Architektur-Studierende der Technischen Hochschule Lübeck Wohnkonzepte erarbeitet, die nachfolgend beschrieben werden.



Lage der Wohnbauten im neuen Plangebiet

Nachhaltigkeit und Energie

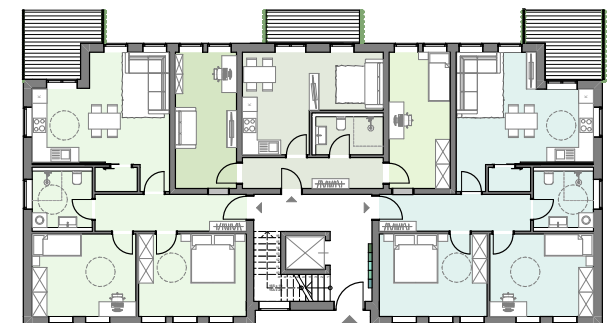
Die drei vorgestellten Gebäude werden als Holzkonstruktion mit einer Riemchenfassade geplant. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Die Bauteile können in der Werkstatt vorgefertigt werden und so die Bauzeiten auf der Baustelle verkürzen. Es ist eine Begrünung der Fassade und des Daches vorgesehen, was den Wärmeschutz verbessert, Schadstoffe aus der Luft filtert und neuen Lebensraum für Insekten und Vögel schafft. Zur Stromversorgung werden Photovoltaikanlagen auf dem Dach angebracht.



Rückansicht flexibles Wohnen

Flexibilität durch Schalträume

Schalräume können verschiedenen Wohnungen durch vorbereitete Raumverbindungen flexibel zugeordnet werden. Es entstehen je nach Zuordnung der Schalräume unterschiedlich große Wohnungen. Die Wohnungsgrößen lassen sich an den Bedarf der Bewohner:innen anpassen, ohne dass sie umziehen müssen. Dieses Wohnprinzip setzt voraus, dass Bewohner:innen eine Vereinbarung eingehen, jährlich die Haushaltsgröße mitzuteilen, um eine Vergrößerung oder Verkleinerung zu gewährleisten.



Grundriss flexibles Wohnen

Einfamilienhaus-Charakter im Geschosswohnungsbau

Ein besonderes Augenmerk bei der Planung von gefördertem Geschosswohnungsbau im ländlichen Raum liegt darauf, den Einfamilienhauscharakter auf die Wohnungstypologie zu übertragen. Dies wird erreicht, indem individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, beispielsweise bei der Auswahl der Briefkästen oder der Bepflanzung, angeboten werden. Des Weiteren sind Fahrradabstellplätze und Schuppen für Gartengeräte geplant.



Wohnungsgrößen

Flexibles Wohnen:

- 1-Zimmer-Wohnungen ca. 31 m²
- 2-Zimmer-Wohnungen ca. 45 m²
- 3-Zimmer-Wohnungen ca. 58 m² bis 72 m²
- 4-Zimmer-Wohnungen ca. 83 m²

Gemeinschaftliches Wohnen:

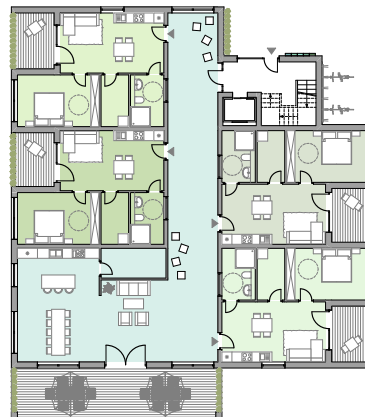
- 2-Zimmer-Wohnungen ca. 51 m²
- + anteilige Gemeinschaftsfläche



Eingangssituation gemeinschaftliches Wohnen

Gemeinschaftliches Wohnen

Für das Baugruppenprojekt wird ein gemeinschaftliches Wohnkonzept vorgeschlagen. Hierbei wird der individuelle Wohnraum kleiner gehalten und durch gemeinschaftlich genutzte Flächen auf jeder Etage erweitert. Die Gemeinschaftsbereiche sind vergleichbar mit der Dorfgemeinschaft von Borstel-Hohenraden, die individuellen Wohnungen stehen für die Eigenheime der Gemeindebewohner:innen. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant, sodass Senioren-WGs sowie inklusives Wohnen möglich sind.



Grundriss gemeinschaftliches Wohnen

Hier geht's zum Erklärvideo

..... einfach einscannen



von Dinah Bruckmaier, Marlen Bramlage & Wiebke Sonnenberg